



ARBEITSKREIS  
GRUNDWASSERSCHUTZ e.V.



13. Karlsruher Altlastenseminar 2012

## **ATTLASTEN 2012**

**Aus Altlasten lernen, Präventivkonzepte zur Vermeidung von Neulasten –  
Von der Altlastensanierung zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz**

Veranstalter:

**Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V.  
Überwachungsgemeinschaft  
"Bauen für den Umweltschutz" e.V.**

**am 27. und 28. Juni 2012**

IHK Haus der Wirtschaft  
Saal Baden, Lammstraße 13 - 17, 76133 Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Mit begleitender Fachausstellung, Exkursion zu einer aktuellen  
Sanierungsbaustelle, Abendveranstaltung

*Stark ermäßigte Gebühr für Behörden / Hochschulen*

# ATLASTER 2012

## Aus Altlasten lernen, Präventivkonzepte zur Vermeidung von Neulasten – Von der Altlastensanierung zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz

Leitung:

Dr. Wolfgang Kohler, LUBW, Karlsruhe  
Dr. Thomas Egloffstein, ICP mbH, Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Die großen und spektakulären Fälle der Altlastensanierung sind zwischenzeitlich weitgehend bearbeitet, auch wenn sie noch nicht alle vollständig abgeschlossen sind. Die Anzahl der registrierten Altlasten und Altablagerungen ist nach wie vor sehr hoch, dennoch beschränkt sich die Altlastensanierung heute in der Regel auf Maßnahmen, durch welche Brachflächen oder Altstandorte einer neuen Nutzung zugeführt werden. In diesen Fällen investieren oder entwickeln Investoren oder Kommunen zunehmend im Bestand. Altlasten und Altablagerungen, von denen keine unmittelbare Gefahr ausgeht werden lediglich beobachtet (Monitoring).

Mit dem Entwurf einer überarbeiteten BBodSchV und der Änderung der Grundwasserverordnung im Rahmen der geplanten Mantelverordnung Grundwasser/Ersatzbaustoffe/ Bodenschutz versucht der Gesetzgeber derzeit bundeseinheitliche Regelungen zur Verwertung mineralischer Abfälle unter Berücksichtigung des vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutzes zu entwerfen. Beide Ziele hohe Verwertungsquoten für mineralische Abfälle, gefordert im neuen Kreislaufwirtschaftsgesetz, bei gleichzeitiger Einhaltung der Prüfwerte im Wirkungspfad Boden-Grundwasser nach BBodSchV bzw. der Geringfügigkeitsschwellenwerte nach Entwurf Grundwasserverordnung – sind nur schwer miteinander vereinbar. Dennoch muss es das Ziel bleiben die verschiedenen Rechtsbereiche Boden- und Grundwasserschutz sowie die Kreislaufwirtschaft, d.h. Verwertung vor Beseitigung von Abfällen zum Wohle der Allgemeinheit, miteinander in Einklang zu bringen.

Die über viele Jahre gesammelten Erfahrungen in der Altlastensanierung sollten auch genutzt werden, um Präventivkonzepte zur Verhinderung von Neulasten zu entwickeln. Ein Ansatz hierfür ist z.B. die Richtlinie über Industrieemissionen (IED), die das Ziel verfolgt, Umweltverschmutzung aus Industrieanlagen durch eine integrierte Genehmigung und den Einsatz der besten verfügbaren Technik (BVT) zu vermeiden. Auch der Entwurf der neuen Bundesverordnung für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, mit dem Ziel ein bundeseinheitliches Sicherheitsniveau zu erreichen, dient dem Ziel des vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutzes.

Mittwoch, 27. Juni 2012

26. Woche

**09<sup>30</sup> BEGRÜSSUNG**

*Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, BU Überwachungsgemeinschaft e.V., Mainz  
Dipl.-Ing. Klaus Albers, Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V., Berlin*

**09<sup>45</sup> Übersicht zur Altlastensituation in Deutschland – von Statistiken und anderen Wahrheiten**

*Dr. Alexandra Christ, Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung,  
Rheinland-Pfalz, Mainz*

**10<sup>15</sup> Internationale Strategien zur Verhältnismäßigkeit der Altlastensanierung**

*Dr. Dieter Hiller, ERM Remediation and Construction Management, Neu-Isenburg*

**10<sup>45</sup> KAFFEEPAUSE****11<sup>30</sup> Weiterentwicklung der materiellen Anforderungen für den Wirkungspfad Boden-Grundwasser im Kontext mit der Novellierung der BBodSchV**

*Dr. Jens Utermann, Dipl.-Ing. Jörg Frauenstein, UBA, Dessau-Roßlau*

**12<sup>00</sup> Imageproblem Altlasten? – Die Bedeutung der Altlastensanierung bei der erfolgreichen Revitalisierung und Vermarktung kontaminierter Standorte am Beispiel der ÖPG Zeitz**

*Dr. Birgit Harpke, LAF, Dr. Peter Schwarz, Infra-Zeitz, Elsteraue  
Dr. Ewald Lücke, MDSE, Bitterfeld-Wolfen*

**12<sup>30</sup> Neue Bahnstadt Opladen – eine ausgeführte Flächenrecyclingmaßnahme mit Bahnhintergrund**

*Dr. Matthias Welpmann, Stadt Leverkusen*

**13<sup>00</sup> MITTAGSPAUSE****14<sup>15</sup> Präventivkonzepte zur Vermeidung von Neulasten durch standardisierte Dokumentation des Verunreinigungsstatus eines Grundstücks**

*Dipl.-Geol. Matthias Lehmann, Deutsche Bahn AG, Sanierungsmanagement, Hannover*

**14<sup>45</sup> Neue Entwicklungen für den Einsatz von Direct Push**

*Dr. Peter Dietrich, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig*

**15<sup>15</sup> Vorstellung der neuen VDI-Richtlinie 6210E**

**„Abbruch/Rückbau von baulichen und technischen Anlagen“**

*Prof. Dr.-Ing. Uwe Görisch, Karlsruher Institut für Technologie / Dr.-Ing. Uwe Görisch GmbH, Karlsruhe*

**15<sup>45</sup> KAFFEEPAUSE****16<sup>15</sup> Multiple Beweisführung durch forensische Methoden in der Altlastenbearbeitung – Schadensursachen und Verursacheranalyse**

*Dr. Helmut Dörr, Dr. Helmut Dörr Consult Wiesloch, Erwin Hiesl, Deutsche Bahn AG,  
Sanierungsmanagement, Karlsruhe*

**17<sup>00</sup> Hot-Spot-Sanierung durch Aushub mit Austauschbohrungen – Sanierungsprojekt Bitterfeld-Wolfen**

*Dr. Frank Tidden, Dr. Uwe Schlenker BAUER Umweltgruppe, Schrobenhausen*

**ab ABENDVERANSTALTUNG**

**17<sup>45</sup>** Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmern, Referenten und Firmenrepräsentanten im Foyer bei badischem Wein und Buffet **Bitte unbedingt anmelden!!**

- 09<sup>00</sup> Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen – Die neue Bundesverordnung**  
*Dipl.- Biol. Martin Böhme, Bundesministerium für Umwelt; Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin/Bonn*
- 09<sup>30</sup> Dynamisierung eines mikrobiellen Abbaus von im Grundwasser gelösten Teerölinhaltsstoffen**  
*Dipl.-Geol. Thomas Portune, HPC AG, Kriftel, Dr. Frank Karg, HPC Envirotec SA 1, Saint Erblon, Frankreich*
- 10<sup>00</sup> Ausgeführtes Praxisbeispiel einer PCB-Grundwassersanierung mittels Funnel and Gate**  
*Dipl.-Geogr. Jens Dünnebier, Landratsamt Emmendingen*
- 10<sup>30</sup> KAFFEPAUSE**
- 11<sup>15</sup> In-situ chemische Oxidation mit Permanganat - ein Fallbeispiel**  
*Dieter Bohlen, HIM GmbH, Biebesheim, Theresia Trampe, RP Darmstadt*
- 11<sup>45</sup> Von der Teerfabrik zur Grünanlage – Altlastensanierung durch AAV am Beispiel des Projekts Raschig in Bochum**  
*Dipl.-Geoökol. Christiane Maxin, Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW, Hattingen*
- 12<sup>15</sup> Die Umsetzung des Art. 22 der Richtlinie über Industrieemissionen IED (Ausgangszustandsbericht und Sanierung nach Stilllegung) in nationales Recht**  
*RA Nikolas Steiner, Anwaltskanzlei Steiner, Essen*
- 12<sup>45</sup> MITTAGSPAUSE**
- 14<sup>00</sup> Revitalisierung von Altstandorten in Ludwigshafen**  
*Dipl.-Ing. Rainer Ritthaler, Dipl.-Ing. Uwe Fröhlich, Bereich Umwelt, Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein*
- 14<sup>30</sup> Die Umsetzung von Planungskonzepten für die Altlastensanierung aus der Sicht des Ausführenden**  
*Dipl.-Ing. Sabine Wicke, Dipl.-Ing. Markus Brutscher, Geiger Umweltsanierung, Oberstdorf*
- 15<sup>00</sup> Handlungshilfe zur Ermittlung fachtechnischer Grundlagen zur Vorbereitung der Verhältnismäßigkeitsprüfung von langlaufenden Pump-and-Treat Maßnahmen**  
*Dr. Michael Reinhard, ARCADIS Deutschland GmbH, Karlsruhe*
- 15<sup>30</sup> ENDE DER VERANSTALTUNG**

### Vortragende / Co-Autoren / Moderatoren:

Dipl.-Ing. Klaus Albers, Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V., Berlin  
 Dieter Bohlen, HIM GmbH, Biebesheim  
 Dipl.- Biol. Martin Böhme, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin/Bonn  
 Dipl.-Ing. Markus Brutscher, Geiger Umweltsanierung, Oberstdorf  
 Dr. Alexandra Christ, Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Rhl.-Pf., Mainz  
 Dr. Peter Dietrich, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig  
 Dr. Helmut Dörr, Dr. Helmut Dörr Consult Wiesloch  
 Dipl.-Geogr. Jens Dünnebier, Landratsamt Emmendingen  
 Dipl.-Geol. Dr. Thomas Egloffstein, ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe  
 Dipl.-Ing. Jörg Frauenstein, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau  
 Dipl.-Ing. Uwe Fröhlich, Bereich Umwelt, Stadtverwaltung Ludwigshafen  
 Prof. Dr. Ing. Horst Görg, BU Überwachungsgemeinschaft e.V., Mainz  
 Prof. Dr.-Ing. Uwe Görlich, Karlsruher Institut für Technologie / Dr.-Ing. Uwe Görlich GmbH  
 Dr. Birgit Harpke, LAF Landesanstalt f. Altlastenfreistellung, Magdeburg  
 Erwin Hiesl, Deutsche Bahn AG, Sanierungsmanagement, Karlsruhe  
 Dr. Dieter Hiller, ERM Remediation and Construction Management, Neu-Isenburg  
 Dr. Frank Karg, HPC Envirotec SA 1, Saint Erblon, Frankreich  
 Dr. Wolfgang Kohler, LUBW Baden Württemberg, Karlsruhe  
 Dipl.-Geol. Matthias Lehmann, Deutsche Bahn AG, Sanierungsmanagement, Hannover  
 Dr. Ewald Lücke, MDSE, Bitterfeld-Wolfen  
 Dipl.-Geoökol. Christiane Maxin, Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW, Hattingen  
 Dipl.-Geol. Thomas Portune, HPC AG, Kriftel  
 Dr. Michael Reinhard, ARCADIS Deutschland GmbH, Karlsruhe  
 Dipl.-Ing. Rainer Ritthaler, Bereich Umwelt, Stadtverwaltung Ludwigshafen  
 Dr. Uwe Schlenker BAUER Umweltgruppe, Schrobenhausen  
 Dr. Peter Schwarz, Infra-Zeit, Elsteraue  
 RA Nikolas Steiner, Anwaltskanzlei Steiner, Essen  
 Dr. Frank Tidden, BAUER Umweltgruppe, Schrobenhausen  
 Theresia Trampe, RP Darmstadt  
 Dr. Jens Utermann, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau  
 Dr. Matthias Welpmann, Stadt Leverkusen  
 Dipl.-Ing. Sabine Wicke, Geiger Umweltsanierung, Oberstdorf

## Aussteller:

AKGWS Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V., Berlin  
BU Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e.V., Mainz  
ICP Ingenieurgesellschaft mbH, Karlsruhe

Falls Sie noch an der Firmenpräsentation teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei ICP,  
Tel: 0721/94477-0, Fax: 0721/94477-70, icp@icp-ing.de.

## Veranstaltungsort:

IHK Haus der Wirtschaft, Saal Baden – Lammstr. 13 – 17 , 76133 Karlsruhe

## Teilnahmegebühr:

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen:	EURO 165,- (inkl. MwSt.)
AkGWS-, BU-Mitglieder:	EURO 285,- (zzgl. MwSt.)
Teilnehmer aus Firmen, Ing.-Büros:	EURO 335,- (zzgl. MwSt.)

Hinweis für Teilnehmer: Die Veranstalter beabsichtigen nicht, Gewinne zu erwirtschaften. Mögliche Überschüsse werden zur Senkung der Eintrittspreise zukünftiger Veranstaltungen verwendet.

## Weitere Leistungen (Rahmenprogramm):

Fachausstellung / Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Altlastensanierung, Baustellenbesichtigung\*, Abendveranstaltung mit Buffet und badischem Wein. Des Weiteren sind Pausenkaffee, Gebäck und zwei Mittagessen im Eintrittspreis enthalten. Die Beiträge der Veranstaltung erscheinen als Buch. Die Teilnehmer erhalten jeweils einen Seminarband. \* aktuell keine besichtigungswürdige Sanierungsbaustelle in KA und Umgebung

## Anmeldebedingungen:

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung / Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die vollständige Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird. Auch Barzahlung vor Ort möglich, um Bankgebühren zu vermeiden. Bei Abmeldung/ Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. MwSt.. Danach, bzw. bei Nichterscheinen, berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

## Anmeldung:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH  
Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe, Tel: 0721/94477-0,  
Fax: 0721/94477-70, E-Mail: icp@icp-ing.de

Wenn möglich, bitte beigefügten Vordruck verwenden. Bei formlosen, schriftlichen Anmeldungen bitte Name, Vorname, Titel, Firma, Anschrift, Tel./ Fax./ E-Mail angeben.

## Unterkunft:

Freie Zimmer können Sie über die Hoteldatenbank unter [www.hrs.de](http://www.hrs.de) finden und auch direkt buchen. Rechtzeitige Zimmerbestellung wird dringend empfohlen.

## Anreise:

### Von der A8 Stuttgart und A5 Frankfurt, Freiburg

Aus Richtung Stuttgart kommend wechseln Sie am Dreieck Karlsruhe auf die A5 Richtung Frankfurt. Verlassen Sie die A5 an der Ausfahrt Karlsruhe Mitte und folgen Sie der Südtangente Richtung B10/ Landau. Verlassen Sie die Südtangente an der Ausfahrt Nr. 2 Richtung Stadtmitte.\*) Biegen Sie an der ersten Ampel rechts ab und bleiben Sie auf der Vorfahrtsstraße (unter Bahn durch) bis zum Ettlinger Tor. Dort geht es an der Ampel links ab Richtung Landau (auf der rechten Spur halten). Biegen Sie die erste Möglichkeit rechts ab in die Lammstraße. Gleich darauf wieder rechts in die Erbprinzenstraße, um in die Tiefgarage der IHK im "Haus der Wirtschaft" zu gelangen. In der Tiefgarage gelangen Sie über den Hauptaussgang (neben Kassenautomaten) zum Lift, mit dem Sie in die Etage "E1" fahren (Information und Service-Center).

### Von der A 65 Landau

Folgen Sie der A65 Richtung Landau, die am Wörther Kreuz automatisch in die B10 übergeht. Folgen Sie der B10 Richtung Karlsruhe auf die Südtangente und biegen Sie an der Ausfahrt Nr. 2 ab Richtung Stadtmitte. Folgen Sie wie "Von der A8...") beschrieben.

### Mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Karlsruhe mit dem Taxi oder mit der S-Bahn (S1/S11-Neureut, 2-Durlach oder S4-Eppingen) bis Haltestelle Marktplatz, von dort ca. 5 Minuten Fußweg bis zum Haupteingang der IHK in der Lammstraße

## Weitere Auskünfte:

Informationen zum Programm, der Firmenpräsentation, zum Tagungsort und zu den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abzufragen: [www.icp-ing.de](http://www.icp-ing.de) oder telefonisch unter 0721-94477-10

## Anfahrtsskizze:

13. Karlsruher Altlastenseminar 2012 am 27.+ 28. Juni 2012,

Ort: IHK Haus der Wirtschaft, Saal Baden – Lammstr. 13 – 17, 76133 Karlsruhe



Anmeldung

Bitte in Kuvert stecken und mit € 0,55 frankieren oder **faxen** an: **0721/94477-70**

ICP Ingenieurgesellschaft  
Prof. Czurda & Partner mbH  
Auf der Breit 11  
76227 Karlsruhe  
Deutschland

**Anmeldung zum 13. Karlsruher Altlastenseminar 2012, am 27./28. Juni 2012,  
IHK Haus der Wirtschaft, Saal Baden – Lammstr. 13 – 17, 76133 Karlsruhe**

Wir melden.....Personen

- Behörden, Hochschulen € 165,00 (inkl. MwSt.)
- Mitglieder AkGWS/BU € 285,00 (zzgl. MwSt.)
- Firmen, Ing.-Büros € 335,00 (zzgl. MwSt.)

\_\_\_\_\_  
Name(n) / Vorname(n)

\_\_\_\_\_  
Firma / Institution / Abteilung

\_\_\_\_\_  
Straße / Postfach

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Tel. / Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Firmenstempel

Ich nehme an der **Abendveranstaltung** teil

Bitte deutlich ausfüllen!